

Inhalt

Geleitwort von Jens Förster	9
Vorwort	13
Einleitung: Schemapädagogik – ein theoretischer und praktischer Impuls für die Kinder- und Jugendhilfe	15
1. Formen der Hilfen zur Erziehung (KJHG)	21
1.1 Erziehungsberatung (§ 28)	21
1.2 Soziale Gruppenarbeit (§ 29)	23
1.3 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30)	24
1.4 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	25
1.5 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	26
1.6 Vollzeitpflege (§ 33)	27
1.7 Heimerziehung, sonstige Wohnformen (§ 34)	28
1.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35)	29
2. Schemapädagogik – ein Konzept zwischen Psychotherapie und Sozialpädagogik	31
2.1 Historie	31
2.2 Begriffsklärungen	32
2.2.1 Schema	32
2.2.2 Schema-Domänen	33
2.2.3 Schemamodus (kurz: Modus)	36
2.2.4 Interaktionsstrategien: Image, Test, Appell, Psychospiel	38
2.2.5 Persönlichkeitsstile	44
2.3 Idealtypischer Ablauf	45
2.4 Ziele	46
2.5 FAQs – Frequently Asked Questions	46
3. Kinder, Jugendliche und Fachkräfte inszenieren unbewusst subjektive Beziehungserwartungen im Praxisalltag	49
3.1 Die Beziehungsebene dominiert die Sachebene	49

3.2	„Ich igele mich gerne ein!“ – <i>Schema emotionale Entbehrung</i>	50
3.3	„Ich kann mich auf niemanden verlassen!“ – <i>Schema Verlassenheit/Instabilität</i>	53
3.4	„Sie konnten mich doch noch nie leiden!“ – <i>Schema Misstrauen/Missbrauch</i>	56
3.5	„Ich will alleine sein, denn niemand mag mich!“ – <i>Schema soziale Isolation</i>	60
3.6	„Ich bin ein Nichts!“ – <i>Schema Unzulänglichkeit/Scham</i>	63
3.7	„Ich werde hier wie immer scheitern!“ – <i>Schema Erfolglosigkeit/Versagen</i>	65
3.8	„Und was soll ich jetzt machen!“ – <i>Schema Abhängigkeit von anderen</i>	68
3.9	„Ich war schon immer sehr sensibel!“ – <i>Schema Verletzbarkeit</i>	71
3.10	„Ohne dich bin ich nichts!“ – <i>Schema Verstrickung mit anderen</i>	75
3.11	„Mir geht nichts über mich!“ – <i>Schema Anspruchshaltung/Grandiosität</i>	79
3.12	„Nö, mach ich nicht!“ – <i>Schema anecken wollen/Rebellion</i>	83
3.13	„Kann ich Ihnen helfen?“ – <i>Schema Unterwerfung/Anpassung</i>	88
3.14	„Dir gehts heute nicht so gut, hm?“ – <i>Schema Fürsorge für andere</i>	91
3.15	„Finden Sie das echt gut?“ – <i>Schema Streben nach Zustimmung und Anerkennung</i>	96
3.16	„Das ist mir jetzt zu persönlich, dazu sage ich nichts!“ – <i>Schema emotionale Selbst- und Fremdkontrolle</i>	100
3.17	„Genug ist noch nicht gut genug!“ – <i>Schema überhöhte Standards/ Perfektionismusstreben</i>	105
3.18	„Ach, es bringt doch eh alles nix!“ – <i>Schema Negatives hervorheben</i>	108
3.19	„Verpiss dich, du hässliche, alte Bitch!“ – <i>Schema Bestrafungsneigung</i>	113
3.20	FAQs – Frequently Asked Questions	118
4.	Phasen der Schemapädagogik und implizierte Methoden	121
4.1	Allgemeines	125
4.2	Beobachtung	126
4.2.1	Schemafragebogen	128
4.2.2	Modusfragebogen	130
4.2.3	Modus-Wochenprotokoll	131
4.2.4	Beobachtungsbogen für pädagogische Fachkräfte	131

4.3	Komplementärer Beziehungsaufbau	134
4.3.1	Expertenrolle	135
4.3.2	Einsatz von Modus-Karten	138
4.3.3	Innere Teile Arbeit: Flipchart	144
4.3.4	Eddie Murphy	148
4.3.5	Geiselnahme	149
4.3.6	Reise zu den Schemata	150
4.4	Modus-Bearbeitung	151
4.4.1	Modus-Interview	154
4.4.2	Stühlearbeit – einfache, komplexe und konfrontative	157
4.4.3	Psychospiel-Memory	163
4.4.4	Zirkuläre Fragen mit Modus-Fokussierung	165
4.4.5	Modus-Rollenspiele	167
4.5	Transfer der erarbeiteten Lösungen in den Praxisalltag	168
4.5.1	Modus-Memo	168
4.5.2	Zielformulierung nach dem SMART-Prinzip	169
4.5.3	Schemapädagogischer Hilfeplan	173
4.5.4	<i>Glückliches Kind</i> -Trigger-Übungen	173
4.6	Stärkung der Ressourcen	174
4.6.1	„Grüne Punkte“-Karten	175
4.6.2	Das Erfolgs-Tagebuch	178
4.7	Schemapädagogische Teamarbeit	179
4.8	FAQs – Frequently Asked Questions	180
5.	Schemapädagogik in der Praxis im Jugendheim Lory (Münsingen, Schweiz)	183
5.1	Allgemeines zur Einrichtung	183
5.2	Zielgruppe	189
5.3	Implementierung der Schemapädagogik	190
5.4	socialWEB und Schemazirkel	203
5.5	Schemapädagogischer Prozess	208
5.6	FAQs – Frequently Asked Questions	213
	Schluss und Ausblick	217
	Anlagen	218
	Anlage 1: Schemapädagogisches Glossar	219

Anlage 2: Schemafragebogen	224
Anlage 3: Modusfragebogen	236
Anlage 4: Modus-Karten (allgemein)	243
Anlage 5: Reise zu den Schemata	250
Anlage 6: Modus-Interview	254
Anlage 7: Psychospiel-Memory	257
Anlage 8: Modus-Memo	263
Anlage 9: Schemapädagogischer Hilfeplan	264
Anlage 10: „Grüne Punkte“-Karten	268
Anlage 11: Das Erfolgs-Tagebuch	269
Anlage 12: Schemazirkel-Protokoll (Beispiel)	270
Übersicht zu den Download-Materialien	277
Literatur	279
Danksagung	283
Adressen/Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	285